

Kirchenumschau

röm.-katholische Kirchgemeinden in Zittau
evang.-methodistische
und evang.-lutherische

Dezember 2025
Januar 2026



Hoffnung

S. 7 Faszination Weihnachtskrippen
S. 16 dreiviertel Sieben im Advent
S.18-19 Musik in St. Johannis



Gott spricht: **„Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“**

(Maleachi 3,20/ Monatsspruch Dez.)

Ich stehe gerne neben der Johanniskirche – vor allem in der Adventszeit und wenn es dunkel ist. Wie ein Sternenhimmel breiten sich die Herrnhuter Sterne über einem aus. Warmes Licht umgibt mich. Weihnachten „schaut“ um die Ecke.

Es sagt mir – wenn es dunkel ist, braucht es Licht von oben.

Dabei fällt mir eine Geschichte ein, keine mit Sternen, sondern eine mit Kerzen – um genauer zu sein – mit vier Kerzen. Sie brannten auf einem Adventskranz.

Die erste seufzte: Ach, ich heiße Frieden. Dafür leuchte ich. Aber die Menschen kriegen es nicht hin. Was soll's. Und schon war sie aus.

Die zweite flackerte kurz auf. Dann erlosch sie. Dabei sagte sie leise: Ich heiße Glauben. Aber niemand will mehr etwas von Gott wissen. Es hat keinen Zweck, dass ich brenne.

Auch die dritte Kerze war an ihrem Ende. Sie hieß Güte. Mich braucht auch keiner mehr. Und schon war auch sie aus.

Nur eine Kerze brannte noch.

Sie hieß Hoffnung.

Ein Kind kam ins Zimmer, nahm ein Streichholz, entzündete es an der Hoffnungskerze und zündete alle anderen Kerzen wieder an.

Manchmal habe ich sogar den Eindruck, auch die Hoffnung flackert nur noch. Lohnt es sich, noch an Gerechtigkeit, an Hoffnung und Heil fest zu halten?

Dann denke ich an den „Sternenhimmel“. Mitten in der Dunkelheit leuchtet er. Er ist für mich ein Symbol für das Heil Gottes. Es kommt. Ich muss nur aufschauen. Doch das ist kein Selbstläufer. Hoffnung beginnt mit dem Aufschauen – selbst dann und gerade dann, wenn es dunkel ist. Es braucht Menschen, die Hoffnungsträger werden. Oder anders – es braucht Menschen, die sich von der Weihnachtshoffnung anstecken lassen.

Das Wunder des Weihnachtsfestes besteht für mich darin, dass Gott nicht groß und gewaltig daherkommt, sondern in einem Kind, einem kleinen Säugling. Das lässt mich nachdenklich und staunend zurück. Vielleicht stellen Sie sich in den nächsten Wochen mal unter die Sterne an der Johanniskirche, denken an die Weihnachtsgeschichte oder an die vier Kerzen. Und möglicherweise geht es Ihnen wie mir, wenn das Staunen kommt und mit ihm die Hoffnung.

Ihr Olf Tunger

Foto: R. Sturm / pixelio.de



Ein Bericht vom Freiwilligendienst in Ruanda

Liebe Gemeinde,
Ich (Tabea Haase) bin nun seit gut zwei Monaten in Ruanda in Rubengera und mir geht's top. Gemeinsam mit meiner Mitfreiwilligen Maja lebe ich in einem Haus auf dem Gelände einer Schwesternschaft mit ca. 30 Schwestern. Ich genieße die herzliche Gemeinschaft sehr. Meist essen wir mit ihnen Abendbrot, da gibt es eine Auswahl aus Maniok, Yams, weißen Süßkartoffeln, braunen Bohnen, Reis, Kochbananen und einigem mehr. Dazu gibt es Tee, ich nehme immer den ohne Milch und ohne Zucker. ;)

Ich arbeite zur Zeit Montag, Dienstag und Donnerstag an einer Berufsschule für Tischler, das macht mir echt Spaß! Ich helfe einfach wo ich kann, zB. In der Küche, in der Werkstatt, in der Landwirtschaft oder bei Büroarbeiten. Mittwoch hab ich frei und Freitag bin ich an der Grundschule, die sich direkt neben unserem Haus befindet und ca. 700 Schüler umfasst. Dort korrigiere ich Tests oder kopiere und tackere Examen.

Eindrücke aus Rubengera



Maja arbeitet die ganze Woche dort. In meiner Freizeit geh ich in eine Aerobic Gruppe – anstrengend, aber lustig, und bin ab und zu in einem Chor dabei, der allerdings auf Kinyarwanda singt und alle Lieder auswendig. :) Herausforderung pur. An den Wochenenden unternehmen wir oft Dinge mit anderen fünf Freiwilligen unserer Organisation, beispielsweise die Inseln im Kivu-See besuchen.

Gottesdienste sind hier mindestens 2,5h lang. Gern aber auch 5h. Mein Ziel ist es, möglichst viele verschiedene Gemeinden hier zu sehen.

Danke, dass ihr an mich denkt und für mich betet, das bedeutet mir sehr viel! Neben meiner riesigen Freude und meinem Dank, dass ich hier sei darf, sind meine Anliegen, dass ich mich immer mehr einleben und wohlfühlen darf, Beziehungen zu den Menschen vor Ort knüpfen kann und die Sprache Stück für Stück mehr lernen kann.

Herzliche Grüße aus der warmen Regenzeit in Ruanda, Tabea



Hier schleife ich Ohrringe...

ich bin mit dem Bus unterwegs.

oben: unsere Kirche

Wenn ihr Fragen habt oder meinen ausführlichen Rundbrief bekommen möchtet, schreibt mir sehr gern an thaase.kontakt@gmail.com. Falls ihr möchtet, dass junge Menschen aus aller Welt einen Freiwilligendienst mit der Vereinten Evangelischen Mission machen können, dürft ihr gern spenden. <https://www.vemission.org/spenden/jetzt-spenden>
Spendenzweck: Freiwilligenprogramm 2025/2026

VORSCHAU: Ökumenische Kinderbibeltage vom 10.2.26 -13.2.26 im Evangelischen Gemeindehaus

aus Datenschutzgründen
gibt es Fotos leider
nur in der gedruckten
Kirchenumschau in ihrer
Gemeinde!

Herzliche Einladung an alle Kinder
von der 1.- 6.Klasse zu den Kinder-
bibeltagen in den Winterferien!

Wir wollen uns von Dienstag bis
Freitag jeweils von 9 bis 16 Uhr in der
Pfarrstraße 14 in Zittau treffen und
gemeinsam biblische Geschichten
entdecken, singen, spielen, basteln
und vieles mehr!

Nähere Infos folgen.
Es freuen sich auf Euch: Monika
Prescher, Eva Langenbruch,
Stephan Kupka und Johannes Dette.

Informationen aus den Schwesterkirchen

ReparaturCafe:

Nach einem vielversprechenden Auftakt des ReparaturCafes planen wir nun eine gewisse Regelmäßigkeit. Repariert werden konnten beispielsweise diverse Küchengeräte, ein Akkustaubsauger, eine Computertastatur, diverse Kabel, Autoschlüssel und einiges mehr.

Der nächste Termin soll dann Samstag, der 17.1.2026, ebenfalls von 10 Uhr bis 14 Uhr sein.

An diesem Termin wollen wir unsere Möglichkeiten um einen Nähplatz, kleinere Holzreparaturen und eventuell Fahrrad erweitern. Hilfe zur Selbsthilfe entspannt bei einem gemütlichen Café und Plauderatmosphäre. Gern auch als Mithelfende(r). Gut für die Vorbereitung, aber nicht zwingend wäre eine kleine Info an: reparaturcafe@cvjm-zittau.de

Vielen Dank an dieser Stelle nochmal allen Mithelfenden!
Matthias Jyrch (VS CVJM Zittau e.V.)



**Ein Funke Mut -
ein Versprechen
für die Zukunft.**

**Ein Funke Mut -
das kann
der Anfang von
etwas Großem
sein.**

**In einer Welt,
die oft von
Unsicherheit
und Angst
geprägt ist,
brauchen wir
Menschen,
die mutig
vorangehen.**

**Ein Funke Mut
bedeutet, für
den Frieden
einzustehen,
auch wenn der
Weg dorthin
schwer ist.
Es heißt,
hinzuschauen
und zu handeln
- mit kleinen
Gesten, die
Großes
bewirken
können.**



Unter dem Motto „Ein Funke Mut“ setzt die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ auch in diesem Jahr ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit.

Am Samstag vor dem zweiten Advent findet die Aussendungsfeier des Friedenslichts in Linz statt. Auch eine Delegation deutscher Pfadfinder*innen nimmt das Licht entgegen und bringt die kleine Flamme am Sonntag, den 7. Dezember 2025, zum 32. Mal nach Deutschland. „Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Entscheidung, dass etwas wichtiger ist als die Angst.“ -

Ambrose Redmoon

Dieses Zitat erinnert uns daran, dass Mut nicht laut oder heldenhaft sein muss. Es beginnt oft im Kleinen - im Alltag, im Miteinander, in einem Moment der Entscheidung. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, ein klares „Nein“ zur Ungerechtigkeit - all das sind Funken, die Leuchten und Wärme schenken.

Ein Funke Mut kann der Anfang sein, unsere Demokratie zu schützen, Hoffnung zu geben, Verantwortung zu übernehmen. Mut bedeutet auch, nicht allein zu bleiben, sondern andere mit dem Licht zu erreichen, das wir in uns tragen.

„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“ – Robert Baden-Powell

Mit diesem Grundgedanken der Pfadfinder*innenbewegung tragen wir das Friedenslicht weiter - als Zeichen dafür, dass wir an eine friedliche, gerechte und menschliche Welt glauben. Jeder Funke zählt.

Jede*r von uns kann dazu beitragen, dass aus einem kleinen Licht ein strahlendes Feuer wird - für unsere Gesellschaft, unsere Zukunft und für ein Leuchten in der Dunkelheit. Lasst uns gemeinsam den Mut finden, diesen Funken weiterzugeben.

Matthias Jyrch



Faszination Weihnachtskrippen

Ab dem 1. Advent zeigt der Pilgerhäuslverein in Hirschfelde wieder eine Auswahl unserer Weihnachtskrippen. Herzstück ist ein Dauerexponat: die fast 200 Jahre alte Papierkrippe aus Engelsberg mit 100 beweglichen Figuren. Aber es gibt auch viel Neues zu entdecken.

Die geschnittzte Krippe aus dem Grödnertal mit ihren 36 cm großen Holzgestalten hat eine neue Kulisse erhalten. Außerdem ist



eine weitere Kurbelkrippe hinzugekommen. Und schließlich präsentiert der Verein auch wieder neue Papierkrippen. Sie stammen diesmal aus Westböhmen; vier von ihnen sind erstmals auf einem Drehtisch platziert.

Auch bei den Führungen gibt es Neuerungen. Es soll mehr Zeit für Besinnliches eingeräumt werden. Mit Gedichten und anderen geistlichen Texten wird der Frage nachgegangen, was wahre Freude ist und wo sie zu finden ist.

Und weil das Stehen für manche mühsam ist, wurde dafür ein Raum mit Stühlen ausgerüstet.

Für Familien mit Kindern werden neuerdings auch kürzere Führungen ohne Meditationen angeboten.

Dafür stehen drei mechanische Krippen bereit, die die Kinder auch selbst in Bewegung setzen dürfen.

Im Anschluss an die Besichtigungen lädt der Pilgerhäuslverein zum Verweilen in der gemütlichen Blockstube ein.

Vereinsmitglieder werden dazu wieder leckeren Kuchen backen.

Termine und Anmeldung:

Die Krippenausstellung kann vom

1. Advent bis Mariä Lichtmess (2. Feb.) besichtigt werden – allerdings nur

während der Führungen, für die zwingend eine Voranmeldung erforderlich ist. Da die Platzverhältnisse beengt sind, ist die Teilnehmerzahl bei den öffentlichen Führungen auf zwölf Personen begrenzt.

In der Regel finden die Führungen am Samstag 14 Uhr statt.

Die konkreten Termine und die Anzahl der freien Plätze sind auf www.pilgerhaeusl.de veröffentlicht.

Darüber hinaus sind Führungen für Gruppen ab sieben Personen auch an anderen Tagen und Uhrzeiten nach Abstimmung möglich.

Die Führungen dauern ca. 45 bis 60 min; ausgewiesene Familienführungen für Kinder nur 30 min.

Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Jeannette Gosteli,

Tel. 0175 40 85 997 oder

info@pilgerhaeusl.de

Pilgerhäusl | Komturgasse 9 |

02788 Hirschfelde

Theodor-Korselt-Str. 15A

Ansprechpartner:

Gemeinschaftsleiterinnen:

Internet/Email:

Thomas Hoffmann

Christine Kern

Kornelia Kulke

www.lkg-zittau.de / info@lkg-zittau.de

035873/18 32 04

035873/30 941 und

03583/51 768 06

Gemeinschaft erleben So., 07. Dez., 17.00 Uhr

Fr., 26. Dez., 17.00 Uhr

So., 04. Januar, 17.00 Uhr mit Abendmahl

So., 25. Jan., 17.00 Uhr

Familienstunde

So., 14. Dez., 10.00 Uhr mit EC-Team, Kassel

So., 11. Jan., 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Allianzabschluss

So., 18. Jan., 10.00 Uhr Lutherhaus

Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr

Chorprojekt - Singen verbindet

mittwochs, 16-18 Uhr (ab 15.30 Uhr Kaffeetrinken)

Regionalchor

Fr., 30. Jan., 19.30 Uhr

Frauenfrühstück

Mi., 10. Dez., 09.00 Uhr m. FF-Team

(m. Kinderbetreuung)

„Weihnachtsduft in jedem Raum“

Mi., 14. Jan., 09.00 Uhr m. B. Rösch

Hauskreis 50+

Fr., 23. Jan., 19.30 Uhr bei Fam. Reuter

Sofarunde

Di., 09. Dez., 27. Jan., 19.30 Uhr

Treff für alle, die

Do., 11. Dez., 15.00 Uhr m. R. Hoffmann

Zeit haben

Do., 08. Jan., 15.00 Uhr m. Th. Hoffmann

„Du bist wunderbar gemacht“

Bibelgespräch

Do., 28. Jan., 17.00 Uhr

Mo., 08. Dez., 26. Jan., 19.30 Uhr

Frauen-Bibelgesprächskreis

Mi., 28. Jan., 09.30 Uhr

Gebetsstunde

Do., 04. u. 18. Dez., 22. Jan., 09.00 Uhr

Mütter in Kontakt

(Gebetsgruppe bei privat - Kontakt über S. Israel)

donnerstags, 08.30 Uhr

Männer-Gebetstreff

dienstags, 05.45 Uhr

Morgenandacht

mittwochs, 05.45 Uhr

Kinderstunde

Sa., 13. Dez., 17. u. 31. Jan., 10.00 Uhr

Jugend

Do., 04. u. 18. Dez., 29. Jan., 17.30 Uhr

Spielenachmittag

donnerstags, 13.30 Uhr



Katholische Pfarrei "St. Marien"

Pfarrkirche/Gemeindezentrum/Büro Lessingstraße 18, 02763 Zittau

Außenstellen Kapelle Olbersdorf, Leipauer Str. 2

Kapelle Hirschfelde, Komturgasse 9

Büro: Tel.: 03 583/ 500 96-0 Fax: 03 583/ 500 96-9

E-mail: zittau@pfarrei-bddmei.de

Öffnungszeiten: DI 13.00 - 16.30 Uhr, DO 9 - 11 Uhr, FR 8 - 11 Uhr

Konto: SPK O-N IBAN: DE26 8505 0100 3000 2001 33

Pfarrer: Thomas Cech Lessingstr. 18, 02763 Zittau

Tel. 03583/500 965, E-mail Pfarrer@wegkreuz.de

Pfarrer in Ruhe: Norbert Hilbig Lessingstr. 16, 02763 Zittau

Christliches Kinderhaus „St. Antonius“ Nordstraße 9, 02763 Zittau

Leiterin: Barbara Mayer Tel. 03583/706322, Fax 516477

E-mail: kh-antonius-zittau@caritas-oberlausitz.de

Gottesdienstzeiten siehe Seite 31/ Besondere Gottesdienste:

09.+ 16.12.25	5.30 Uhr Roratemesse in Zittau
13.12.25	14:00 Uhr Hl. Messe anschl. Seniorenadvent
24.12.25 Hl. Abend	15:00 Uhr Krippenandacht in Zittau
	17:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zittau
	22:00 Uhr Christnacht in Zittau
25.12.25 Weihnachten	10:30 Uhr Hl. Messe in Zittau
26.12.25	10:00 Uhr Hl. Messe in Zittau
31.12.25 Silvester	17:00 Uhr Jahresabschlussmesse in Zittau
01.01.26 Neujahr	10:30 Uhr Hl. Messe in Zittau

Veranstaltungen:

30.11.25	15:00 Uhr Konzert mit cum decore in Zittau
13.12.25	14:00 Uhr Seniorenadvent in Zittau
04.01.26	17:00 Uhr Böhmisches Hirtenmesse in Zittau
17.01.26	18:45 Uhr Dankeabend für die Ehrenamtlichen Zittau

Die Sternsinger sind am 03. und 10.01.26 in Zittau unterwegs.

Freud & Leid Es verstarben:



Günter Lenk,
88 Jahre, aus Hirschfelde
Sylvia Goth,
78 Jahre, aus Zittau



Pastor:	Olf Tunger	Telefon:	03583/ 5626567
E-mail:	olf.tunger@emk.de	online:	www.atlas.emk.de/emk-zittau/
Postadresse des Gemeindezentrums:			
Ev.-meth. Kirche Zittau, Korseltstr. 18, 02763 Zittau			
Konto:	SPK Oberlausitz-Niederschlesien		
IBAN:	DE30 8505 0100 3000 0213 87	BIC:	WELADED1GRL

Kindergottesdienst

sonntags um 9.30 Uhr
parallel zum Gottesdienst in den
Gemeinderäumen
Th.-Korselt.Str. 18
(außer in den Ferien)

Jugend

donnerstags um 18.30 Uhr
14-tägig nach Absprache
(Kontakt Olf Tunger)

Bibelstunde

2. und 4. Dienstag im Monat
um 19.30 Uhr

Gemeindegebet

mittwochs um 19.00 Uhr

Seniorenkreis nach Absprache
(Kontakt Olf Tunger, Frank Heinrich)

Musikkreis nach Absprache
(Kontakt Klaus Neumann)

Seelsorgegebet

dienstags 15.00 - 16.00 Uhr
in den Gemeinderäumen (Termin
nach Absprache mit P. Tunger)

**Als Ev.-meth. Kirchgemeinde
feiern wir unsere Gottesdienste
in den Räumen der Landes-
kirchlichen Gemeinschaft,
Korseltstraße 15a.**

**Zu Gemeindeveranstaltungen
treffen wir uns in unserem
Gemeindezentrum in der
Korseltstraße 18.**



Neustart Jugendkreis

Seit September treffen wir uns als Jugend-
kreis donnerstags 14-tägig um 18.30 Uhr.
Ganz biblisch traditionell beginnen wir mit
einem gemeinsamen Essen, für das alle
etwas mitbringen. Da ist der Tisch jedes
Mal reichlich gedeckt.

Anschließend
stehen selbst
gewählte
Themen im
Mittelpunkt.
Aktuell arbeiten
wir gerade auch
an der
Vorbereitung
eines Gottes-
dienstes für
Januar 2026.

**Herzlich
eingeladen
sind alle im
Alter zwischen
13 und 25
Jahren.**



Bilder privat: O.Tunger, I. Ufer

Adventsfeier

Am Samstag,
dem 06. Dezember laden wir zu
unserer Gemeindeadventsfeier
ein.

Wir werden gemeinsam Kaffee
trinken, mit einander singen, ins
Gespräch kommen und auf die
Adventsbotschaft hören.

**Herzliche Einladung in unser
Gemeindezentrum in der
Theodor-Korselt-Straße 18.**



Evangelische Allianz
Deutschland

gemeinsam glauben, miteinander handeln.

Allianzgebetswoche 2026 Thema: „Gott ist treu“

Montag, 13. Januar	19.30 Uhr	Ev.-freikirchliche Gemeinde „ER erfüllt seine Versprechen“
Dienstag, 14. Januar	19.30 Uhr	Freie Jesus-Gemeinde „ER fordert uns zur Umkehr“
Mittwoch, 15. Januar	19.30 Uhr	Ort noch offen „Er vergibt uns, wenn wir fallen“
Donnerstag, 16. Januar	19.30 Uhr	Ev.-meth. Gemeinde - Gemeindezentrum Auch in schweren Zeiten“
Freitag, 17. Januar	19.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft „So leben wir Gemeinschaft“
Sonntag, 19. Januar	10.00 Uhr	Elim-Gemeinde - Lutherhaus „Wir beten gemeinsam für seine Welt“ Abschlussgottesdienst

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen



Gebetswoche für die Einheit der Christen 18. - 25. Januar 2026

Thema: „Ein Leib und ein Geist?“ (Joh.17,21)



Ev.-Luth. Pfarramt:

Pfarrstraße 14, 02763 Zittau
Tel. 03 583/ 51 23 67
Fax 03 583/ 515 67 13
E-mail: kg.zittau@evlks.de
online: www.evkg-zittau.de

Öffnungszeiten:

**MO 9 - 11 Uhr / DI 10 - 12 Uhr
und 14 - 17 Uhr / DO 10 - 12 Uhr**

Pfarramtssekretärin:



Anett Hubrig

Kirchgeld-Konto: DE98 8505
0100 3000 0008 60
Spenden-Konto: DE23 8505
0100 3000 0777 73
Bitte Verwendungszweck angeben!

PfarrerIn: Pfrn. Arne Mehnert



Telefon: 51 23 16
E-mail:
Arne.Mehnert@evlks.de

Kantor: Johannes Dette



Telefon: 83 73 43 7
E-mail:
Johannes.Dette@evlks.de

Gemeindepädagogen:



Eva Langenbruch
eva.langenbruch@evlks.de
mobil: 0176 721 294 11



Matthias Jyrch
Matthias.Jyrch@evlks.de
mobil 0157 738 690 99

Offene Johanniskirche:

Während des **Zittauer
Weihnachtsmarktes
wird die Kirche zu
Besinnung und Besuch**
geöffnet, voraussichtlich
am Samstag, den 6.12. und von
Mittwoch, 10.12. bis Samstag,
den 13. Dezember,
jeweils 11 - 17 Uhr.

Friedhofsverwaltung:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zittau
Friedhofsverwaltung
Hammerschmiedstr. 06,
02763 Zittau



Kristel Rönsch,
Sonja Schulz-Männig und
Maximilian Baldauf



Tel. 03 583/ 70 04 88
Fax 03 583/ 51 10 29



E-mail:
info@frauenfriedhof-zittau.de
online:
www.frauenfriedhof-zittau.de

Konto:

DE 14 8505 0100 3000 0192 50

Öffnungszeiten:

**MO, DI, DO, FR 9 - 12 Uhr
MO 14 - 16 Uhr/ DI 14 - 17 Uhr**



Kirchenwächterinnen und Turmhüter

Die Kirchenwächterinnen und Turmhüter trafen sich in großer Runde am 28.10., um die Arbeit in der Johanniskirche abzustimmen. Wieder konnten wir ein neues Gesicht begrüßen, wir freuen uns, dass Herr Kreibich zukünftig im Team mitwirken wird.

Von A wie defekten Aufstellern, die erneuert werden müssen, bis Z wie Zusatzkräften, die bei besonderen Gelegenheiten ansprechbar für Unterstützung sind, ging der Austausch. Einmal mehr bleibt mir, den ehrenamtlich tätigen Damen und Herren herzlich für Ihr Engagement mit viel Zeit und Kraft zu danken!

Es ist nicht selbstverständlich, dass die Johanniskirche und der Turm für Gäste geöffnet werden können.

Um die nächste Saison vorzubereiten, treffen wir uns am **Dienstag, dem 24. Februar 10.30 Uhr** im Gemeindesaal. Wer das Team der Kirchenwächter und Turmhüterinnen verstärken möchte, ist herzlich willkommen.

Sprechen Sie Kantor Dette oder mich an. Pfarrerin Mehnert

Stelle des Kirchners mit Öffentlichkeitsarbeit gestrichen:

Im vergangenen Jahr war an dieser Stelle wieder und wieder zu lesen, dass für die **Stelle eines Kirchners mit Öffentlichkeitsarbeit** eine Bewerberin oder ein Bewerber gesucht werden. Niemand konnte für diese Tätigkeit gewonnen werden.

Bei der Haushaltplanung für das kommende Jahr stand der Kirchenvorstand angesichts sinkender Einnahmen und steigender Ausgaben, insb. bei den Instandhaltungs- und Baukosten, vor schwierigen Abwägungen. Der Kirchenvorstand Zittau hat beschlossen, die Stelle des Kirchners für Öffentlichkeitsarbeit aus finanziellen Gründen komplett zu streichen. Pfrn. Mehnert

Danke schön!

Im Herbst standen viele Interessierte vor der Ausstellung „Versuche in der Wahrheit zu leben“ über die friedliche Revolution 1989“.

Es braucht handwerkliches Geschick, Kraft und Zeit, diese Ausstellung auch wieder abzubauen und zu bergen. Herzlichen Dank dafür an Peter Münzner, Steffen Spieler, Andreas Nikolai und Ulrich Noss, die seitens der Kirchgemeinde diese Aufgabe komplett ehrenamtlich meisterten!

Pfrn. Mehnert





GRUPPEN UND KREISE



Musik



Collegium musicum
Kantorei
Singkreis

MO 19.30
DI 19.30
FR 15.30 - 16.45

Orchesterprobe
Chorprobe
5./19. Dezember und am
9./16./30. Januar

Familienchor

hat zur Zeit kein Projekt



Posaunenchor

MI 18.30

Gemeinschaftshaus
Theodor-Korselt-Str. 15 A



CVJM

TenSing Wir suchen neue Mitgestalter! für Chor, Band und Dramagruppe

Kinder und Jugend



Kirchenmäuse

DI 15.30 - 16.30 3-6 Jahre
(gerne mit den Eltern)



Christenlehre

DO 16.00 - 17.30 1.- 4. Klasse



Bibelentdecker

MO 15.00 - 16.30 5.- 6. Klasse



Konfirmanden

MI 16.50 - 17.50 7. und 8. Klasse
Kontakt: arne.mehnert@evlks.de



Junge Gemeinde

FR 19.00- 21.00
Kontakt matthias.jyrch@evlks.de

Erwachsene und Familien



Kreativkreis

DI 14.30 am 27. Januar 2026

Hauskreise

regelmäßig nach Vereinbarung
Kontaktvermittlung erhalten Sie im Pfarramt

Männer auf'm Turm

DI 19.00 an jedem ersten DI im Monat

Senioren



Seniorenachmittag

DI 14.30

am 02. Dezember
und 13. Januar



Symbole:



Apostelkirche

Johanniskirche



Gemeindegottesdienst/
Gemeindehaus

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

SO/ 30.11. 10.00		Familiengottesdienst „ Der besondere Besuch “ Herzliche Einladung zum diesjährigen 1. Advent um 10 Uhr im Gemeindesaal. > siehe Seite 16
SO/ 7.12. 10.00		Gottesdienst am 2. Advent , es predigt der (neue) Superintendent
		Offene Kirche während des Weihnachtsmarktes > Seite 12
SO/ 17.08. 3. Advent		Geistliche Musik mit dem collegium musicum und der Kantorei. Zum Lauschen und Mitsingen > siehe Seite 18
SO/ 4.1. ab 10.00		Krippenspielwiederholung Seit zwei Wochen wird schon fleißig für das Krippenspiel am 24.12. in der Johanniskirche geübt. Als Wiederholung wollen wir es gerne im Gemeindesaal aufführen. In einer dichteren und persönlicheren Atmosphäre und mit anschließendem Kirchenkaffee ist dies immer ein besonderes Erlebnis. Herzliche Einladung! Thomas Zerbe und Eva Langenbruch.
DO/15.1. 19.00		Tipplguckerabend: alle sind herzlich eingeladen zu einer Gesprächsrunde zum Thema "Segnen. Wen? Was? Warum?" Wir beginnen mit einem gemeinsamen Abendessen, für das nach Möglichkeit jeder etwas mitbringt und tauschen dann unsere Gedanken zum Thema aus. Wir freuen uns auf dich und Sie. Im Namen des GEA Ulrich Noß
SO/ 18.1. 14.00		Im Gottesdienst werden die Eheleute Rönsch in den Ruhestand verabschiedet - aus dem langjährigen Dienst bzw. dem Unruhestand.
FR/ 23.1. 19.00		Alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind herzlich zum geselligen Abend eingeladen. Persönliche Einladungen werden noch verschickt.
DO/ 4.2. 19.00		Gemeindeversammlung. Der Kirchenvorstand informiert über wichtige Entwicklungen und Beschlüsse für unsere Kirchgemeinde

VORSCHAU: Ökumenische Kinderbibeltage
vom 10.2.26 - 13.2.26, Dienstag bis Freitag, 9 - 16 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus > siehe Seite 5

Kinder, Jugend und Familien



**Kinder-
Gottesdienst – in
der Regel am ersten
Sonntag im Monat!**

Familiengottesdienst „Der besondere Besuch“

„Können wir nicht endlich schon
die Advents- und Weihnachts-
lieder singen?“ So hörte ich
schon Ende Oktober die Kinder
bei den Bibelentdeckern fragen.

Jetzt ist es endlich soweit!

Ab dem 1. Advent
können wir wieder
all die schönen
Advents- und
Weihnachtslieder
singen!



**Herzliche Einladung zum dies-
jährigen 1. Advent um 10 Uhr im
Gemeindesaal. Eingeladen ist
dieses Jahr auch, ein ganz
besonderer Besuch...** Es freuen sich
auf Sie und Euch, Pfarrerin Mehnert
und Eva Langenbruch.

Taufgedächtnis und Kinder- gottesdienst am 2. Advent

Eine besondere Einladung an die, die
in den Monaten Oktober, November
und Dezember getauft wurden, zum
Taufgedächtnis am 2. Advent.
Es ist der Gottesdienst,
in dem sich gleichzeitig unser neuer
Superintendent Raik Fourestier bei uns
vorstellen wird. Und es wird einen
Kindergottesdienst geben. Herzliche
Einladung also an Groß und Klein!

Eva Langenbruch



Auch in diesem Jahr gibt es wieder das
besinnliche Angebot "3/4 7 im Advent" -
die abendliche Viertelstunde Auszeit.
Kerzenschein und Stille, dazu
**Gedankenimpulse aus dem
Kalender "Der Andere Advent".**
Was - abends nochmal raus!? Ja!!! -
es tut gut! Probieren Sie es aus!
Termine ab 1.12. siehe Plakat.
Wir freuen uns auf Sie und euch.
Im Namen der Vorbereitungsrunde
Ulrich Noß

Jugendgottesdienst

**Herzliche Einladung
zu den nächsten**

Jugendgottesdiensten.

**Schaut bitte aktuell auf
www.evju-loebzi.de**

Gedenkfeier auf dem Frauenfriedhof

Am Sonntag, 14. Dezember wird weltweit der verstorbenen Kinder gedacht. An diesem Tag findet in der Frauenkirche (Frauenfriedhof) um 15 Uhr eine Gedenkfeier statt. Sie bietet mit Text und Musik einen Raum, Trauer und Schmerz über den Verlust des Kindes zuzulassen, aber auch Hoffnung zu finden. Für jedes Kind kann eine Kerze angezündet werden. (Kerzen dazu sind vorhanden.)



Wer ein Bild des verstorbenen Kindes mitbringen möchte, kann dies gern tun. Eingeladen sind alle Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder, Freundinnen und Freunde, Wegbegleiter und alle, die sich mit den verstorbenen Kindern verbunden fühlen.

Pfr. i.R. Ansgar Schmidt

Danke für die Dienste rund um das Konzert des Kreuzchores

Ein Rückblick:

Am Reformationstag gab der Dresdner Kreuzchor mit dem Dresdner Barockorchester unter Leitung von Kreuzkantor Martin Lehmann in der Johannis-kirche ein wunderschönes Konzert vor allem mit Kompositionen von Andreas Hammerschmidt.

Die Karten waren schnell ausverkauft und die Kirche sehr gut gefüllt. Ich danke herzlich den ehrenamtlich tätigen Damen und Herren, die schon zwei Stunden vor Konzertbeginn da waren und die Besucherströme lenkten und im Anschluss die Nachbereitung in Kirche und Gemeindesaal übernahmen. Vielen herzlichen Dank! Ohne Euch und Sie und die genaue Leitung der Vor-Ort-Organisation durch Kantor Johannes Dette könnte ein Konzert mit so vielen Akteuren und Besuchern nicht sicher und ordentlich durchgeführt werden.

Nochmals: Danke! Pfrn. Mehnert



KIRCHENMUSIK

Wir laden recht herzlich zu folgenden Konzertveranstaltungen ein:

Sonntag, 7. Dezember, 16 Uhr (!), Johanniskirche Zittau

Weihnachtskonzert mit Rudy Giovannini

Karten sind zum Preis von 27,-€ (VVK) bzw. 30,-€ (AK) erhältlich.

Vorverkauf: CD Studio Zittau – Tel. 03583-704200 / Tourist-Info Zittau – Tel. 03583-549940

Internet: Reservix

**Sonntag, 14. Dezember, 3. Advent, 17 Uhr, Johanniskirche
(Letzter Tag des Zittauer Weihnachtsmarktes)**

Geistliche Adventsmusik - zum Lauschen und Mitsingen

Mitwirkende: Collegium musicum Zittau & Zittauer Kantorei

Leitung: Arne Mehnert, Johannes Dette

Am letzten Tag des Zittauer Weihnachtsmarktes laden wir anstelle eines Gottesdienstes recht herzlich zu einer geistlichen Adventsmusik ein, bei der auch Zuhörer selber zu Mitwirkenden werden. Es erklingen Orchesterwerke von Arcangelo Corelli und Georg Friedrich Händel, weiterhin Chorstücke verschiedener Komponisten. Zum Mitsingen von Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium und anderer Lieder laden Kantorei und Collegium musicum recht herzlich ein.

Der Eintritt ist frei – wir bitten um eine Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit

Silvester, 31. Dezember, 22 Uhr, Johanniskirche Zittau

Orgelkonzert mit Matthias Eisenberg, Großpostwitz

Wenn der Namen Eisenberg fällt, wissen Insider, dass sie einen ganz Großen unter den deutschen Organisten erwarten dürfen. Matthias Eisenberg stammt aus einem traditionsreichen, musikalischen Umfeld: 1956 wurde er in Dresden geboren. Seit seinem fünften Lebensjahr erhielt er Klavierunterricht und nach den ersten Versuchen an der Orgel war er schon ab dem neunten Lebensjahr Organist in seiner sächsischen Heimatstadt und an verschiedenen umliegenden Kirchengemeinden sowie dann fünf Jahre lang Mitglied des Dresdner Kreuzchores.

Er studierte in Leipzig an der Hochschule "Felix Mendelssohn Bartholdy" bei Wolfgang Schetelich. Eisenberg war Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Auf der Grundlage seines umfassenden, jederzeit abrufbereiten Repertoires hatte er sich eine für einen Organisten ungewöhnliche Popularität erspielt. Zudem gilt er als Meister der freien Improvisation. Bei zahlreichen Orgelneubauten und -renovierungen wird er als Orgelspezialist hinzugezogen. Die Görlitzer Sonnenorgel wäre ohne ihn kaum denkbar. Es erklingen Werke von J.S.Bach, Cesar Franck, M. Reger u.a.

Eintritt frei - Kollekte erbeten

**Sonntag, 25. Januar 2026, 17 Uhr, Ev. Gemeindesaal,
Pfarrstraße 14**

Kammerkonzert mit dem Ensemble „Klangmomente“

Quer- / Blockflöte: Maria-Barbara Salewski, Herrnhut
Violine: Dorothea Mudrich, Bautzen
Fagott: Ellen Letzel, Görlitz
Continuo: Inge Isterheld, Herrnhut

Das Ensemble Klangmomente wurde im Jahr 2008 gegründet, nachdem die Flötistin bereits 10 Jahre im Quartett "Silber, Holz & Tasten" mitwirkte (2 Querflöten, Vc. und B.C.) und im doppelten Blockflötenquartett "Giocondo", beides im Niederschlesischen Oberlausitzkreis.

Durch Umzüge veränderte sich die Besetzung und der Wunsch blieb, weiter zusammen zu musizieren. In der Besetzung Violine, Block- und Querflöte, Fagott und Basso Continuo fanden sich vier Musikerinnen, um gemeinsam zu proben und zu konzertieren. Dorothea Mudrich und Maria-Barbara Salewski verbindet die musikalische Ausbildung an der Musikhochschule "Franz Liszt" in Weimar, Ellen Letzel studierte Fagott an der Berliner Musikhochschule und Inge Isterheld absolvierte eine Ausbildung an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden. Jeder von ihnen konzertiert auch in anderen Musikensembles/Orchestern, in Kantaten- oder Oratorienaufführungen, mit.

Die Ensemblemitglieder sind heute in verschiedenen Positionen tätig. Sie engagieren sich ehrenamtlich musikalisch in ihren Kirchgemeinden. Alle vier sind Mütter von insgesamt 16 Kindern, die ebenfalls vielfältig aktiv musizieren bzw. dahin geführt werden. Sie sind einfach deshalb glücklich, wenn sie gemeinsame Zeit für "Klangmomente" finden. Dabei pflegen sie unterschiedliche Musikstile von Barock bis Moderne, virtuose Musik, auch Heiteres und Besinnliches.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang erbitten wir eine Spende zur Deckung der Unkosten.

Rückblick Erntedankfest

Eine überwältigende Fülle von Erntegaben war dieses Jahr auf den Altarstufen der Johanniskirche

ausgebreitet worden.

Unter Leitung von Thomas Grieger hatten fleißige Helferinnen und Helfer Gemüse, Obst und Blumen klassisch regelmäßig arrangiert und im Wortsinn damit schwer zu tun! Unseren Gärtnerinnen und Gärtnern sei für die vielen Gaben herzlich gedankt. Die finanziellen Spenden für das Hilfsprojekt des Gustav-Adolf-Werkes zugunsten des indigenen Volkes der Mbyá -Guaraní in Argentinien betrug 1.281,56 €. Das hochwertige Gemüse und Obst aus Zittauer Anbau wurden durch den Katharinenhof dankbar entgegengenommen. Pfrn. Mehnert

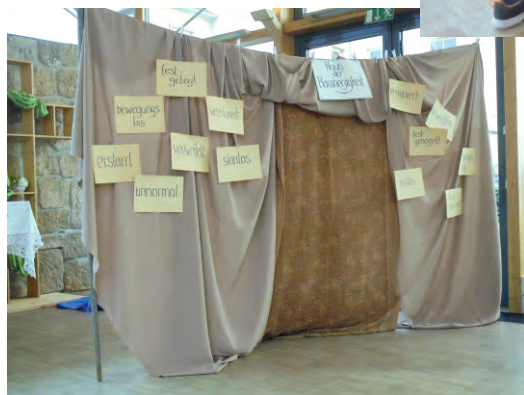


Eine neue Altardecke mit einer breiten, wunderschönen Klöppelspitze wurde von Frau Gertrud Neumann angefertigt und wird den Altar im Gemeindesaal zieren. Wieviel Stunden Frau Neumann für diese feine Handarbeit dafür brauchte? Am Ersten Advent, zum Beginn des neuen Kirchenjahres, wird sie erstmals aufgelegt. Herzlichen Dank für diese festliche neue Altartischdecke! Pfrn. Mehnert

Rückblick auf den Neuland-Gottesdienst am 26. Oktober

Der letzte Neuland-Gottesdienst 2025 nahm gedanklich mit an den Teich Bethesda und das bewegte Wasser, dem heilende Kräfte nachgesagt wurden - leider nur für den, der schnell genug wäre. Die Heilungsgeschichte erzählt von Verzagtheit, enttäuschten Hoffnungen, unterstützenden Freunden und überraschender Heilung.

Neuland-Gottesdienst „vom Gelähmtsein“



Mit Begriffen, die im übertragenen Sinne für "Gelähmtsein" stehen, einem Anspiel und der Predigt von Eva Langenbruch wurden die Zuhörer eingeladen, über diese berührende Bibelgeschichte und was sie für unseren Glauben heute bedeuten kann, nachzudenken.

Das gemeinsame Mittagessen und angeregte Gespräche rundeten diesen Gottesdienst ab. Vielen Dank an das Neulandteam und das Kirchenkaffeeteam, das wieder liebevoll die Verköstigung vor- und nachbereitet hat.

Ulrich Noss



Nach langer und komplizierter Vorbereitung ist die

Verschattungsanlage für unseren Gemeindesaal fertig und in Betrieb. Außerdem kann nun die Tür vom Saal in den Garten wieder benutzt werden. Beide Arbeiten wurden von Oberlausitzer Firmen in handwerklich feiner, solider Qualität geplant und ausgeführt. Bei der Organisation des langwierigen Bauvorhabens setzte sich Michael Steurich als Bauverantwortlicher des Kirchenvorstandes tatkräftig engagiert mit ein.

Im Fußboden des Saales wurden allerdings Schäden sichtbar, die mit behoben werden mussten und konnten. Damit stiegen nun auch die Kosten. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die Sie dieses Bauvorhaben unterstützt haben! Weitere Spenden für den Gemeindesaal sind herzlich willkommen. Pfrn. Mehnert



Regenwasser

würde über den Hof der Pfarrstraße 14 ins Gemeindehaus strömen und den Gemeindesaal fluten, wenn die Regenrinnen im Hof nicht regelmäßig gesäubert und gewartet werden.

Vielen herzlichen Dank an Ingolf Kulke mit Familie, der diese Arbeit auch in diesem Jahr übernommen hat! Pfrn. Mehnert

Familienwochenende in Herlíkovic vom 30.10.25-2.11.25



Ein schönes, langes Wochenende im herrlichen Riesengebirge erlebten Groß und Klein aus 7-Kirchen, dem Gebirge und Zittau über den Reformationstag dieses Jahres.

Insgesamt waren wir 30 Personen (zwei Familien konnten auf Grund von Krankheit leider nicht kommen) und es gab viel Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, Wandern und Singen.



In einem Rüstzeitheim der Evangelischen Kirche der Böhmischen Brüder wurden wir vorzüglich versorgt und konnten uns voll dem Thema des Singens und Musizierens widmen.

Dabei durfte jeder ein Lied mitbringen, das ihn in seinem Leben begleitet, die jüngeren Kinder bastelten Holz-instrumente und wir schauten uns die Geschichte von dem tanzenden König David und der Bundeslade an.

Den Abschluss fand das schöne Wochenende in der kleinen Bergkirche von Herlikovice und nach einem opulenten Mittagessen fuhren alle müde, aber froh, wieder in die Heimat.

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal mit Euch!

Pfr. Christian Mai,
Stefanie Hirsch und
Eva Langenbruch.

aus Datenschutzgründen
gibt es weitere Fotos
nur in der gedruckten
Kirchenumschau in ihrer
Gemeinde!

4. DEZEMBER

STERBEN UND BLÜHEN

DIE BARBARAZWEIGE SIND ÄLTER ALS DER WEIHNACHTSBAUM

Was haben ein Koch und ein Artillerist gemeinsam, ein Architekt, ein Bergmann – und ein Sterbender? Dieselbe Patronin haben sie, merkwürdigerweise, die Märtyrerin Barbara, deren Gedenktag am 4. Dezember begangen wird. Dass sie so unterschiedliche Menschen als Helferin geschätzt haben, deutet darauf hin, wie beliebt Barbara einmal im Himmel der Vollendeten gewesen ist.

Zumal ihr Kult uralte, vorchristliche Wurzeln besitzt: Wer am Barbaratag Zweige vom Kirschbaum oder vom Forsythienstrauch ins Wasser stellt, damit sie am Heiligen Abend blühen, führt damit einen archaischen Fruchtbarkeitsbrauch fort. Ursprünglich wurden die Zweige geschnitten, wenn der Weidebetrieb zu Ende war; wenn sie dann in Stall oder Stube blühten, bedeutete das Segen für das nächste Jahr. Erst im 15. Jahrhundert verband sich die alte Sitte mit Weihnachten.

Noch um 1900 ersetzten die Barbarazweige – mit buntem Zuckerwerk geschmückt – in ländlichen Gegenden Süddeutschlands den als „preußisch“ verschrienen Christbaum. Es gab sogar einen richtigen „Barbarabaum“, eine junge Kastanie, Kirsche, Ulme oder Birke, die Anfang Dezember in einen Wasserkübel gestellt wurde und bis Weihnachten austrieb. Solche Prachtbäume reichten oft bis zur Decke!



Detail vom Barbara-Altar von Jörg Ratgeb in der Stadtkirche Schwaigern, 1510. Enthauptung Barbaras durch ihren Vater Dioskuros.

*„Du bist gestorben für Jesus.
Auch unser Leben ist ein Sterben.
Aber in der Liebe entsteht Neues,
Ewiges, Blühendes:
unser wahres Weihnachten.
Sei uns nahe, wenn die Kälte uns bedrückt
und der Winter uns bedroht.
Gib uns Menschen, die uns Wärme schenken,
die in den Knospen unseres Bemühens
das Blühen erkennen,
in den oft kahlen Zweigen unseres Alltags
die verborgene Freude.“*

WOLFGANG BADER

Und wer war diese sagenhafte Barbara? Der Legende nach eine Märtyrerin, schön und hochintelligent, die der eigene Vater aus Wut über ihr Bekenntnis enthauptet haben soll, und zwar während der Christenverfolgung unter Diokletian um 306. Sie wird gern mit einem Turm dargestellt, weil sie angeblich vom Vater dort gefangen gehalten wurde. In der Schar der vierzehn Nothelfer gilt sie als Fürsprecherin in der Sterbestunde und als Schützerin vor einem unvorhergesehenen Tod.

CHRISTIAN FELDMANN

Bitte dran denken: **Verlängerung des KIUM-Abos**

Wer die Kirchenumschau im Jahr 2026 (ab der Ausgabe Dezember 2025) per Post zugeschickt haben möchte, überweise bitte bis Ende November 2025 den Betrag von 15 € auf das Konto

DE23 8505 0100 3000 0777 73, Verwendungszweck KIUM oder bezahle den Betrag zu den Öffnungszeiten im Pfarramt.

Natürlich können Sie die Kirchenumschau auch dort erwerben, wo sie ausliegt: in der Johanniskirche, im Pfarramt und im Gemeindesaal.



Im Januar

Zum Wohnen Räume
fürs Leben Träume.

Brot zum Teilen.
Zeit zum Verweilen.

Die du liebst, neben dir.
Weit das Herz und offen die Tür.

Sonne, Wind, Regen.
Vom Himmel den Segen.

Dass in Reichweite ist,
was dein Leben reich macht,
wünsche ich dir.

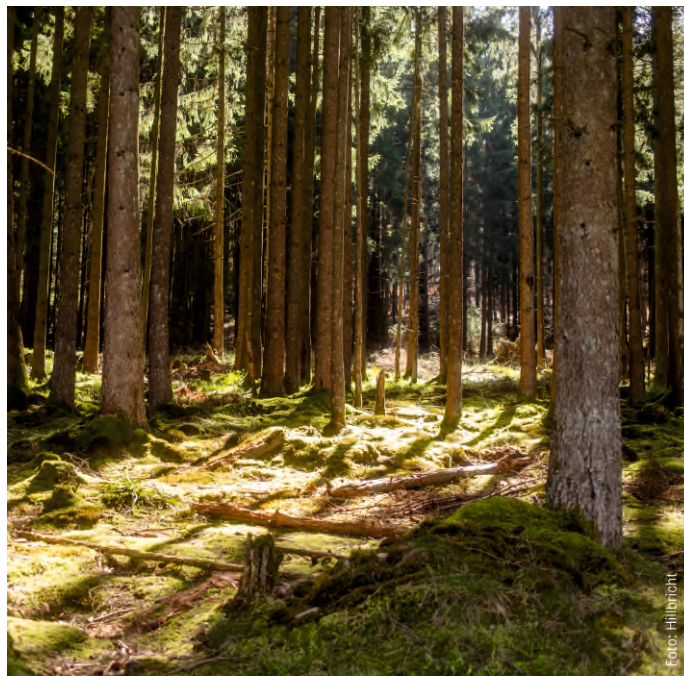
TINA WILLMS

Foto: Hilbricht

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch **JANUAR 2026**



Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

Offenbarung 21,5

ANDERS GESAGT: ZUKUNFT

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit.

Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem be-

hutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön.

Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr.

Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen.

Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt. Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

TINA WILLMS

Freud und Leid

**Aus diesem Leben
abberufen und kirchlich
bestattet wurden:**



aus Datenschutzgründen
gibt es diese Informationen
nur in der gedruckten
Kirchenumschau in ihrer
Gemeinde!



GOTT

**Ich bin der
ich bin
da.
Heute und hier und
jetzt und
allezeit.**
Tobias Petzold

Fragen?
Tel.
706322



Christliches Kinderhaus
St. Antonius
Zittau *
Nordstraße 9

- für Kinder von 1-6 Jahren
- 3 altersgemischte
Kindergarten-Gruppen +
- 2 Krippen-Gruppen
- großes Freigelände

* Freundliche, helle & umweltbewusste Ausstattung
* Kinderatelier & Kinderküche
* Sport und Mehrzweckraum
* Öffnungszeiten: 6.30 - 17.00 Uhr

Suchtberatung
**COME
BACK**

Wege aus der Abhängigkeit

Zittau, Theodor-Korselt-Str. 18

Unsere Sprechzeiten:

08:00 - 12:00 Uhr Mo, Di, Do, Fr

13:00 - 17:00 Uhr Di, Do

08:00 - 10:00 Uhr Mi

☎ 03583 500900

*Zurück ins
Leben*

vrk⁺
Versicherer im Raum der Kirchen

Zeit für Gespräche

Meine Sprechstunde findet bei Ihnen an
jedem 3. Donnerstag im Monat, um
14.30 Uhr, im Pfarramt der Ev.-Lutheri-
schen Kirchengemeinde, Pfarrstraße 14
in Zittau statt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Thomas Böhme, Agenturleiter
Aidlinger Str. 16 · 01936 Laußnitz
Telefon 035795 39300
thomas.boehme@vrk-ad.de



Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber André Fuchs

02763 Zittau - Hammerschmiedtstr.19

02791 Oderwitz - Hauptstraße 171

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben
um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht: Tel (03583) 79 51 77

bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de

www.fuchs-bestattungsinstitut.de



Kompetenz durch 30 Jahre Erfahrung



Bildnachweis:

Titel	Meaubert	S. 17	Grafik W. Hartwig
S.2/32	GEP, Foto Lotz	S. 20	St. Mehnert
S. 3/4	T. Haase	S. 21	E. Langenbruch
S. 6	E. Langenbruch	S. 22	oben A. Mehnert unten E. Langenbruch
S. 7	J. Gostelli	S. 23	E. Langenbruch
S. 10/11	O. Tunger, I.Ufer	S. 24-26	GEP
S. 13	St.. Mehnert	S. 27	Wieland
S. 16	GEP, Foto Lotz	S. 28/32	W.Hartwig

Impressum verantwortlich:

Evang.- lutherische Kirchgemeinde

Evang.- methodistische Kirchgemeinde

Röm.- katholische Kirchgemeinde

Layout: Waltraud Hartwig

Pfrn. A. Mehnert

Pastor O. Tunger

Pfr. Th. Cech

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionstelefon: 03583/512315 Wir erbitten eine Spende: 1 Euro

Christliches Hospiz Ostsachsen



Begleitung am Lebensende ...

Schwerkranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten, Geborgenheit und Zuwendung geben, Angehörigen die notwendige Hilfe und Unterstützung bieten - darin sieht das Christliche Hospiz Ostsachsen seine Aufgaben. Wir wollen Menschen helfen, bis zuletzt würdevoll und ohne unerträgliche Schmerzen zu leben. Seelische und geistliche Bedürfnisse werden bewusst einbezogen.

Ambulanter Hospizdienst
Lessingstraße 16 - 02763 Zittau
Tel: 03 583/ 79 42 69

Regionale Hospiz- und
Palliativberatungsstelle
Lessingstr. 16 - 02763 Zittau
Tel. 03 583/ 79 77 969

Stationäres Hospiz Siloah
Comeniusstraße 12 - 02747 Herrnhut
Tel. 03 58 73/ 36 20 60



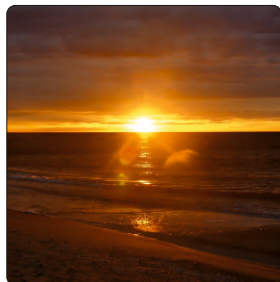
GÄRTNEREI SCHÖBEL

seit 1862

Florale Gestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege
Garten- und
Balkonpflanzen

Hammerschmiedtstraße 3
02763 Zittau

03583/704190
gaertner-schoebel.com
info@gaertner-schoebel.com



Bestattungsinstitut „Friede“

Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon: 03583-510683 Tag & Nacht

365 Tage im Jahr

und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

Wir stehen mit unserer Fachkompetenz fest und
verlässlich in schweren Stunden an Ihrer Seite.



30. November 1. So. im Advent		Pfrn. Mehnert 10.00 Familiengottesdienst mit Taufe	
7. Dezember 2. So. im Advent		Sup. Fourestier 10.00	
14. Dezember 3. So. im Advent		17.00 Geistliche Adventsmusik	
21. Dezember 4. So. im Advent		Pfr. i.R. Brandi 10.00	
24. Dezember Heiliger Abend		Pfrn. Mehnert 15.00 Christvesper m. Krippenspiel 17.00 Christvesper / 22.00 Christnacht	(siehe Seite 32)
25. Dezember 1. Christtag		Pfrn. Mehnert 10.00 AbendmahlsGD mit Bläsern	
26. Dezember 2. Christtag		Pfrn. Mehnert 10.00	
31. Dezember Altjahresabend		Pfrn. Mehnert 17.00	22.00 Orgelkonzert (siehe Seite 18)
1. Januar Neujahr		Pfr. n.N. 10.30	
4. Januar 1. So. n.d. Christfest		Eva Langenbruch 10.00 Gottestdienst mit Wiederholung des Krippenspiels	
11. Januar 1. So. n. Epiph.		Pfrn. Mehnert 10.00	
18. Januar 2. So. n. Epiph.		Pfrn. Mehnert 14.00 Verabschiedung Eheleute Rönsch	
25. Januar 3. So. n. Epiph.		Pfrn. Mehnert 10.00	
1. Februar 4. So. n. Epiph.		Pfr. i.R. Taesler 10.00	



GOTTES- DIENSTE

Ev.-Meth. Gemeinde im Gemeinschaftshaus der LKG

30. November 1. So. im Advent	1. Advent Gottesdienst 9.30 O. Tunger	
7. Dezember 2. So. im Advent	2. Advent Gottesdienst 9.30 O. Tunger	
14. Dezember 3. So. im Advent	FamilienGottesdienst 10.00 (LKG-Team)	
21. Dezember 4. So. im Advent	Gottesdienst 9.30 O. Tunger	
24. Dezember Heiliger Abend	Gottesdienst mit Krippenspiel 16.30 in der LKG	
25. Dezember 1. Christtag		
28. Dezember	kein Gottesdienst! Einladung in die Nachbargemeinden	
31. Dezember Altjahresabend	Jahresschlussgottesdienst 18.00	
1. Januar Neujahr		
4. Januar 1. So.n.d.Christfes	Abendmahlsgottesdienst 9.30 O. Tunger	
11. Januar 1. So. n. Epiph.	FamilienGottesdienst 10.00 (EmK-Team)	
18. Januar 2. So. n. Epiph.	AbschlussGD / Allianzgebetswoche 9.30 im Lutherhaus	
25. Januar 3. So. n. Epiph.	Gottesdienst 9.30 O. Tunger	
1. Februar 4. So. n. Epiph.	Gottesdienst 9.30 O. Tunger	



Marienkirche Lessingstraße

Sonntag, 10.30 Uhr
Hl. Messe

Dienstag und Freitag
8.00 Uhr

Hl. Messe

Donnerstag, 18.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten

18.30 Uhr
Hl. Messe

Samstag, 17.00 Uhr
Beichtgelegenheit

17.30 Uhr
Hl. Messe

Katholische Kapelle
Olbersdorf
Hl. Messe

Sonntag, 8.30 Uhr
in ungeraden
Kalenderwochen

Katholische Kirche
Hirschfelde
Hl. Messe
Sonntag, 8.30 Uhr
in geraden Kalenderwochen



FamilienGD



Taufe



PredigtGD



AbendmahlsGD



Kirchencafé



RÖM.-KATHOLISCH



Heiliger Abend in Zittau

15:00 Krippenandacht
17:30 Wort-Gottes-Feier
22:00 Christnacht

1. Christtag

10:30 Heilige Messe
in Zittau

2. Christtag

8:30 Heilige Messe
in Olbersdorf
10:00 Heilige Messe
in Zittau

31. Dezember

17:00 Jahresabschluß-
Messe in Zittau

1. Januar

10:30 Heilige Messe
in Zittau

4. Januar

17:00 Böhmisches
Hirtenmesse

EVANG.-LUTHERISCH



**Heiliger
Abend** **15:00** Christvesper
mit Krippenspiel

17:00 Christvesper
22:00 Christnacht

1. Christtag **10:00** AbendmahlsGD

2. Christtag **10:00** PredigtGD

31. Dezember **17:00** PredigtGD
22:00 Orgelkonzert
alle in der Johanniskirche

1. Januar **10:30** NeujahrsGD

4. Januar **10:00** Wiederholung
des Krippenspiels
im Gemeindesaal

**Gottesdienste zur
Weihnachtszeit
im Überblick**

EVANG.-METHODISTISCH



Heiliger Abend **16:30** Gottesdienst mit Krippenspiel

31. Dezember **18:00** Jahresabschlußgottesdienst

4. Januar **9:30** Abendmahlsgottesdienst

